

VERBAND DER SPORTVEREINE SÜDTIROLS VSS MITTEILUNGSBLATT

Verbandsadresse: Brunnenweg 6, 21100 Bozen, Tel. 0471 37 42 14
 Internet-Adresse: www.vss.it - E-Mail: raiffeisen@vss.it

VSS-Valversammlung IV

VSS dankt Bankinstituten



Siehe gut heraus ist wieder die VSS-Valversammlung in Bozen.

Im Rahmen der diesjährigen Valversammlung dankte der VSS den langjährigen Sponsorenpartner Südtiroler Volksbank sowie Südtiroler Sparkasse für die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit. VSS-Obmann Günther Andereggen sprach den Preiswärtigen der Bankinstitute (im Bild links Zeno Giacomoni von der Volksbank, im Bild rechts Norbert Plattner von der Sparkasse) den Dank des gesamten Verbandes aus. Nur durch ihre Unterstützung konnten die verschiedenen Sportprogramme des VSS in den vergangenen Jahren landesweit durchgeführt werden.

VSS-Referat Tennis

Heuer war das Referat Tennis erstmals mit einem Stand bei der Freizeitmesse vertreten. Gemeinsam mit dem Referat Badminton wurde eine Zweifeld-Anlage aufgebaut, die von beiden Sportarten mit verschiedenen Turnieren und Aktionen belebt wurde. So veranstaltete das VSS-Referat Tennis ein Mini-Tennis für Groß und Klein, an dem 16 Kinder teilnahmen. Als Sponsoring gab Herbert Claudia Köfler von TC Cortina/Corvara, die Preisverleihung fand unter Beisein des VSS-Referenten Andreas Gengenauer und des Vizepräsidenten des Referates Thoma Grillner statt.

Turnierweise wurde hier erstmals eingeführt und fand bereits großen Anklang bei den Turnierern in Bolzano und Lana. Das Turnier auf der Freizeitmesse bildete den Abschluss, an dem 45 Kinder teilnahmen. Das Turnier gewann bei den Mädchen Sophie Mühli, bei den Jungen Jonas Cechl aus St. Ulrich vor Julian Neuwirth von Merano. Die Preisverleihung fand unter Beisein des VSS-Referenten Andreas Gengenauer und des Vizepräsidenten des Referates Thoma Grillner statt.

VSS-Valversammlung I

Vernetzung mit der Schule als Ziel

In Südtirol sind knapp 80.000 Sportler aktiv – Der VSS-Obmann zieht Bilanz

Vertreter der im VSS eingeschlossenen 432 Südtiroler Sportvereine trafen sich am 25. Mai zur traditionellen Valversammlung in Bozen. Dabei wurde Blick- und Ausblick auf die umfangreichen Tätigkeiten des Verbandes gezogen. In einem ausführlichen Tätigkeitsbericht gibt VSS-Obmann Günther Andereggen auf die verschiedenen Initiativen der vergangenen Jahre vor allem in Bezug auf die internationalen Beziehungen des Sports, ein Ziel, das VSS weiter in Zukunft sein, neben der Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden auch eine stärkere Vernetzung mit der Schule zu erreichen. Die Schulstellen sind den Wahlangeboten bietet den Sportvereinen die einmalige Chance, diese Lücke zwischen Schule und Sportverein zu schließen. Der VSS hat ein Konzept zur Zusammenarbeit zwischen Schule und Sportverein über außer-schulische Bewegungs- und Sportangebote erarbeitet und den Mitgliederverein als Orientierungspunkt übergeben. Ein Schwerpunkt des VSS

ist und bleibt auch die Aus- und Weiterbildung aller Funktionäre und Vorstande in der Sport tätigkeit. Damit die Kompetenz gesteigert werden kann, hat der VSS auch im vergangenen Arbeitsjahr seine Künftigigkeit verstärkt und neue Schwerpunkt gesetzt. Neben Funktionäre- und Trainer-schulungen wurden Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung für Sportler, zu Sportpsychologie und Seminare zum Thema „Umgang mit Jugendlichen im Sportverein“ mit großem Erfolg angeboten. Ein weiterer Erfolgserfolge der Tätigkeit des VSS ist die Nach-wachstförderung 16 Jugend-sportlerprogramme werden landesweit sehr gut angenommen, und die sportlichen Erfolge in den verschiedenen Bereichen des VSS geben Mut und Zuversicht. Andreas: „Für mich als Obmann ist es sehr spannend zu beobachten, wie qualifiziert und engagiert die Referenten Referenzen arbeiten und dass auch die Abstimmung mit unserem Mitgliederverein gut funktioniert.“

VSS-Valversammlung II

Trainer/-in des Jahres 2005

Bärli Tutzer-Holzkecht und Martin Klotzner

Bei der VSS-Valversammlung wurden auch heuer wieder die Trainerin und der Trainer des Jahres ausgezeichnet.

Die Trainerin des Jahres 2005 war Bärli Tutzer-Holzkecht, sie kommt aus Bozen und hat sich dem Turnsport verschrieben. Nach der Realisierung ihrer erfolgreichen Kunstturnerkarriere beim SVV Bozen hat sie sich für die Arbeit mit Kindern entschieden. Bärli Tutzer-Holzkecht hat die VSS-Valversammlung im März 2006 in Bozen besucht. Sie hat den Südtiroler Behindertensport über Jahren Bozen besucht. Auch heute noch gibt es viele Stunden des Behindertensport.

Der Sport aus seinem Dornschärfel zu werden. Albert Fisser (SGS): Das es nie zu spät ist, Sport zu treiben, hat Fisser bewiesen. Motivation und Fokus im Team waren seine Hauptargumente.

Albert Fisser (SGS): Er war nicht einer der ersten und lange Zeit einer der besten Kriechkinder Südtirols. Annamaria Gerallotti: Sie hat den Südtiroler Behindertensport über Jahren Bozen besucht. Auch heute noch gibt es viele Stunden des Behindertensport.

Maria Stockner, Blinden- und Sehhilfendensportgruppe Bozen: Sie kann man als gute Seele der SGS bezeichnen. Als Begleiterin und Organisatorin ist sie seit 17 Jahren ihre Frau.

Nikolas Fuchsleitner, Blinden- und Sehhilfendensportgruppe Bozen: Er ist der Begründer der Blindensportgruppe Bozen und seit über 30 Jahren an der Spitze dieser Gruppe.

Andreas Klotzner, Gehörlosensportgruppe: Er war einer der Pioniere des Südtiroler Gehörlosensport. Andreas ist aktiver Athlet und durch als Funktionär, nicht nur auf Landesweite sondern auch im gesamtösterreichischen Gehörlosensportverband.

Elmar Dejana, Gehörlosensportgruppe: Er hat seinen Lieblingsport, das Badminton, nicht nur in der Gehörlosensportgruppe, sondern auch bei den Behinderten gerne ausgeübt.

Markus Steiner, Sportgruppe für Behinderte (Special Olympic): Mit Steiner wurde eine weitere neue Behindertensportgruppe geformt, wo Sport nach eine viel größere Aufgabe hat als bei vielen anderen. Sport als Finanzierung möglich, aber



Bärli Tutzer-Holzkecht und Martin Klotzner, Trainerin und Trainer des Jahres 2005, wurden von Landesobmann Duracher und VSS-Obmann Günther Andereggen ausgezeichnet.

auch psychosozialer Komponente.

Norbert Münster, Koordinator für Sport in der Lebenshilfe: Als Mitbegründer und Leiter der Sportgruppe für Behinderte aber ebenso auch als Trainer

und Funktionär im nationalen Verband von Special Olympic hinterdanzelbelegten, das der Sport für Menschen mit einer intellektuellen Behinderung in Südtirol genauso wichtig erscheint wie jeder der anderen.

VSS-Referat Handball

Neue Ausrüstung für Schiedsrichter



Die Schiedsrichterinnen des VSS-Handball-Sportprogramms wurden kürzlich mit neuen Trikots eingekleidet. Diese neue Ausrüstung kam bei der VSS-HVD-Handball-Landesmeisterschaft der Kategorie U12, U13 und U14 am 30. April in Bozen das erste Mal zum Einsatz und wurde mit großer Begeisterung angenommen.

VSS-Referat Fußball

Endspiele der VSS-Raiffeisen-Jugendfußballmeisterschaft

Die diesjährige Endspiele um die VSS-Raiffeisen-Jugendfußballmeisterschaft 2005/2006 finden am Sonntag, 11. Juni, in der Sportarena in Reichart statt. Folgender Programmablauf ist dabei vorgesehen: 10.30 Uhr: U-15 - Spiel um Platz 2; 10.30 Uhr: U-11 - Spiel um Platz 1; 11.13 Uhr: U-13 - Spiel um Platz 1; 11.13 Uhr: U-16 - Spiel um Platz 1; 14.13 Uhr: U-11 - Spiel um Platz 1; 15.30 Uhr: U-13 - Spiel um Platz 1; 17.13 Uhr: U-15 - Spiel um Platz 1. Anschließend findet die Preisverleihung statt.

Tischtennis-Sommercamp

Auch heuer führt die VSS-Referat Tischtennis in Zusammenarbeit mit dem SV Triana und dem SV Stranitz ein Sommercamp in Deutschland durch. Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren können vom 19. bis 22. Juli daran teilnehmen. Das Sommercamp bietet Tischtennis- und Tischtennis- und abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten am Nachmittag. Anmeldungen nimmt die VSS-Geschäftsstelle, Tel. 0471-974371, entgegen.

VSS-Valversammlung III

Dynamische Sportautonomie

Landessportzentrum für den Nachwuchs wichtig

In seinem Referat ging VSS-Obmann Günther Andereggen auch auf sportpolitische Themen ein. So forderte er u. a. eine „dynamische Sportautonomie und die Verwirklichung des Landesportautonomie.“

Besonders im Bereich Jugend- und Kinderangelegenheiten des Landesportautonomie. „Das Einrichten von weiteren Leuten im Lande, den Nachwuchsorganisationen, den Leistungsträgern, den Sportlehrern, den Trainern, Betreibern, Funktionären, dem Gesundheits- und Freizeitport des Landes als Sportautonomie des Standorts so gewählt werden, damit die Verwirklichung der Sportautonomie im Lande in einem verlässlichen zwischen Rahmen steht.“

„Insoweit in unserem Konzept Landessportautonomie vom Juli 2001 ist festgeschrieben, dass der ideale Standort für das Landesportzentrum

die Landesgartnerei Bozen ist oder wenigstens in der Nähe der Stadt Bozen liegen muss“, so Andereggen.

Auch Landesportautonomie wurde durch die Gleichzeitigkeit auch Sportautonomie ist, ging in seiner Ansprache auf das Projekt Landesportautonomie ein. „Länder ist es zu einem Politikum verbunden“, so Andereggen. Vier Gemeinden seien noch im Rennen, was am Ende die Rennen machen werden sollte; das Landesportautonomie eine unabhängige Kommission entscheiden.

In seiner Rede ging Duracher auch auf die Rolle des Sports in der Gesellschaft ein. Ziel der Politik sei es, nicht nur den Leistungssport zu fördern, sondern auch die Basis für diesen zu schaffen, indem der Dienstleistungs- und der Leistungssport einander unterstützen.

Raiffeisen fördert den Sport.

www.raiffeisen.it

